

**Auszug
aus der Niederschrift über die
2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr
und Tiefbau
vom 23.07.2020**

Vorsitzender, Oberbürgermeister:

Herr Erich Raff;

Ausschussmitglieder:

Herr Adrian Best; Herr Albert Bosch; Herr Thomas Brückner; Frau Karin Geißler; Herr Christian Götz; Herr Jan Halbauer; Herr Martin Kellerer; Herr Michael Piscitelli; Herr Mirko Pöttsch; Frau Dr. Alexa Zierl;

Vertreter/in:

Herr Lukas Braumiller; Herr Markus Britzelmair; Herr Peter Glockzin; Herr Dr. Andreas Rothenberger;

Beratungspunkt (öffentlich):

TOP 5	B+R Offensive der DB mit Förderung des BMU - Antrag für Bahnhof FFB_Beschluss geänderter und neuer Fahrradabstellanlagen
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2098/2020 vom 21.02.2020 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Gessner von der Verwaltung stellt den Sachvortrag vor.

Herr Stadtrat Pöttsch bevorzugt die Abstellfläche C 1, da man über den Stockmeierweg und über die Brücke am sichersten zu diesem Fahrradabstellplatz kommt. Er spricht sich in jedem Fall gegen eine Verschrottung der bestehenden Abstellanlagen aus.

Herr Stadtrat Brückner ist nicht einverstanden mit der Abstellfläche unter der Brücke. Man sollte diese Fläche erhalten und keinen Eingriff in Grünflächen vornehmen.

Es gibt drei Ebenen:

Unten auf dem Parkplatz D ist die Fläche so in Ordnung.

Die Anlage C ist für **Herrn Brückner** am wichtigsten, da diese sehr nah am Bahnhof liegt.

Außerdem gibt es noch die Anlage K. Dort fahren ziemlich wenige Fahrradfahrer hin.

Er plädiert dafür, dass bei der Anlage C ein Parkhaus gebaut wird. Auf diesen zwei Ebenen könnte man bis zu 576 Fahrräder in Reihenbügelanlagen unterbringen. **Herr Brückner** möchte auf keinen Fall die Doppelstockanlage, da er befürchtet, dass diese v.a. von älteren Personen und Frauen nicht angenommen wird.

Für ihn wäre die Fläche C 1 nur im Zusammenhang mit dem Fahrradparkhaus vorstellbar und bei der Fläche K eine Sammelschließanlage anzustreben.

Frau Stadträtin Dr. Zierl rät ebenfalls von der Doppelstockanlage ab. Man sollte die Fläche K 1 aufwerten.

Frau Stadträtin Geißler ist nicht dafür, dass man die Fläche C umbaut. Diese Abstellfläche ist der sicherste Platz. Eine Sammelschließanlage auf der Fläche K wäre gut, müsste aber auf jeden Fall zwei Zuwege haben (auch direkt vom Bahnsteig). Wenn man was verbessern will, dann an der Anlage D (unmittelbar auf dem Bereich an der Treppe). Dort könnte man evtl. eine Doppelstockanlage bauen. Die Fläche C 1 sollte man so belassen.

Frau Stadträtin Geißler stellt den Änderungsantrag, dass die Fläche C 1 so bleiben soll wie sie ist.

Herr Stadtrat Brückner stellt den Ergänzungsantrag: „Die Stadtverwaltung wird beauftragt konkrete Überlegungen über ein zukünftiges zentrales Fahrradparkhaus auf Fläche C vorzulegen.“ Im Zusammenhang mit der Fläche D bat er darum, nicht auf die ggf. langfristig geplante Bebauung des Park&Ride Platzes zu warten.

Herr OB Raff wünscht sich, dass man C so lässt und versucht bei der Stelle K eine Förderung zu bekommen. Falls man keine Förderung von der Bahn bekommt, dann sollte man selber bei der Fläche K eine verbesserte Abstellmöglichkeit für Fahrradfahrer schaffen. Er bat um Berücksichtigung der Planung zum Bahnsteig 1.

Frau Stadträtin Geißler bittet darum, dass auf der Fläche D, wenn man runter kommt auf der linken Seite, Doppelstockanlagen vorgesehen werden.

Außerdem sollte man anfragen, ob zusätzlich abschließbare Einzelboxen aufgestellt werden könnten.

Frau Gessner wies darauf hin, dass die Fläche D wohl an die DB Bahn Park vermietet ist und hierdurch höherer Aufwand anfällt. **Herr Reize** vermutet, dass die Teilflächen westlich der Treppe nicht dazu gehören. (nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: die gesamte Fläche D ist vermietet)

Herr Stadtrat Kellerer erkundigte sich bezüglich der Auslastung der Abstellanlage und wies auf den stellenweise schlechten Zustand der vorhandenen Dächer hin. Weiterhin findet er es nicht gut, dass seitens der B+R Offensive nur 5 Jahre mietfreie Flächen zur Verfügung gestellt werden. Es ist ihm zu unsicher, wie es danach weitergeht.

Herr Stadtrat Best spricht sich eher dafür aus, nicht noch mehr neue Stellplätze zu schaffen, da er immer problemlos einen freien Platz findet. Ansonsten befürwortet er die Verbesserungen auf der Fläche K1.

Auf die Nachfragen, warum die Fläche A nicht weiter betrachtet wird, erklärte die Verwaltung, dass es sich hierbei um private Flächen handelt und die Aussicht auf Zustimmung zur Nutzung für Fahrradabstellanlagen oder sogar den Erwerb der Flächen als sehr gering eingeschätzt wird.

Beschlussvorschlag:

- 1) Zur Verbesserung der Fahrradabstellsituation und der Erhöhung der Anzahl an Abstellplätzen am Bahnhof Fürstenfeldbruck sollen im Rahmen der B+R Offensive des Bundesumweltministeriums und der Deutschen Bahn Doppelstockanlagen auf der Fläche C1 (Grundstück der Stadt FFB 1147/4, Fahrradabstellanlagen unterhalb des Fußgängerüberwegs auf der „mittleren Ebene“) errichtet werden. Hierzu ist bei der B+R Offensive ein Förderantrag einzureichen. Parallel sollen für dieses Vorhaben Fördermittel bei der Regierung von Oberbayern beantragt werden (BayGFVG). Die bereits auf der Fläche C1 existierenden, von der Regierung von Oberbayern und der Landeshauptstadt München geförderten Reihenbügelanlagen sind in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern auf geeignete alternative Standorte (ggf. Flächen E1-E4 und evtl. westseitig der Fläche K1) zu verlegen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Errichtung einer Sammelschließanlage im Bereich der Fläche K1 (Eigentümer DB Netz) im Rahmen der B+R-Offensive zu prüfen, die Möglichkeiten für den Betrieb einer solchen Anlage zu ermitteln, entsprechen Mittel für den Haushalt 2021 zu beantragen und die entsprechenden Ergebnisse zum Beschluss vorzulegen.

Geänderter Beschluss:

- 1) Zur Verbesserung der Fahrradabstellsituation und der Erhöhung der Anzahl an Abstellplätzen am Bahnhof Fürstenfeldbruck sollen im Rahmen der B+R Offensive des Bundesumweltministeriums und der Deutschen Bahn Doppelstockanlagen auf der Fläche D errichtet werden. Hierzu ist bei der B+R Offensive ein Förderantrag einzureichen. Parallel sollen für dieses Vorhaben Fördermittel bei der Regierung von Oberbayern beantragt werden (BayGFVG). Die bereits auf der Fläche D existierenden, von der Regierung von Oberbayern und der Landeshauptstadt München geförderten Reihenbügelanlagen sind in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern auf geeignete alternative Standorte (ggf. Flächen E1-E4 und evtl. westseitig der Fläche K1) zu verlegen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Errichtung einer Sammelschließanlage im Bereich der Fläche K1 (Eigentümer DB Netz) im Rahmen der B+R-Offensive zu prüfen, die Möglichkeiten für den Betrieb einer solchen Anlage zu ermitteln, entsprechen Mittel für den Haushalt 2021 zu beantragen und die entsprechenden Ergebnisse zum Beschluss vorzulegen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, konkrete Überlegungen für ein zukünftiges zentrales Fahrradparkhaus (Vorschlag Fläche C 1) vorzulegen.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 1

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Fürstenfeldbruck, 06.08.2020

Christine Hess
Schriftführerin

gez. Erich Raff
Oberbürgermeister